

Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 8. Juni 1940

48. Jahrgang / Nr. 23

Die Neuregelung des Wiener Wohnungsmarktes

Die nationalsozialistische Stadtverwaltung hat als besonders drückendes Erbe der Vergangenheit auch die schwere Wohnungsnot in Wien übernehmen müssen. Schon am ersten Tage der Machtergreifung stand es fest, daß die untragbaren Zustände im Wiener Wohnungswesen nur unter Anspannung aller Kräfte und, wenn notwendig, durch einschneidende Maßnahmen bewältigt werden können. Die Voraussetzung zu einer endgültigen Beseitigung des Wohnungselends kann freilich in erster Linie nur eine verstärkte Bautätigkeit sein. Die Stadtverwaltung hat auch sofort nach dem Ambruch eine Reihe von Bauvorhaben in Angriff genommen und sie zum Teil trotz des Krieges fertiggestellt, so die Siedlung „Loderwiese“ in Lainz, die Bauten in der Karl-Hofmann-Gasse im 21. Bezirk und verschiedene Bauten in den inneren Bezirken.

In der Kriegszeit sind aber einer Neubautätigkeit natürlich enge Grenzen gezogen. Da heute auch die Bauwirtschaft fast gänzlich dem Lebenskampfe unseres Volkes zu dienen hat, müssen die vom Bauleiter geplanten großzügigen Wohnhausneubauten der Stadt Wien bis zur Wiederkehr normaler Verhältnisse zurückgestellt werden. Umso wichtiger ist daher gegenwärtig eine gerechte Verteilung des vorhandenen Wohnraumes, die nunmehr durch eine bedeutsame, im Interesse aller wohnungsuchenden Volksgenossen getroffene Maßnahme gewährleistet erscheint.

Nach einer Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, die am 1. Juni 1940 in Kraft trat, sind nämlich von diesem Tage an künftig alle leerstehenden und freierwerbenden Mietwohnungen, Einzelräume und Ateliers ohne Rücksicht auf die Höhe des Mietzinses beim Wohnungsamt der Stadt Wien, 1, Bartensteingasse 7, mittels amtlich aufgelegter Formblätter anzumelden und nach erfolgter Vermietung wieder abzumelden. Bisherige Anmeldungen befreien nicht von der Verpflichtung, neu anzumelden. Die Anmeldung hat binnen 3 Tagen, die Abmeldung binnen 24 Stunden durch eingeschriebenen Brief oder durch Boten zu erfolgen. Die Formblätter sind bei den einzelnen Bezirkshauptmannschaften (Rechnungs- und Kassendienst) sowie im Neuen Rathaus (Drucksortenverlag

der Stadtkämmerei, Stiege 7, Hochparterre) zum Preise von 5, bzw. 2 Rpf. erhältlich. Neuhergestellte oder umgebaute Wohnungen sind nach Eintritt der Bezugsfähigkeit ebenfalls binnen drei Tagen anzumelden.

Gleichzeitig mit der Anmeldung müssen die freigebliebenen oder leerstehenden Wohnungen beim Hauseingang bis zur Vermietung angekündigt werden. Schiffsanzeigen in der Tagespresse oder in sonstigen öffentlichen Blättern über Wohnungen und Räume, die der Meldepflicht nach dieser Anordnung unterliegen, sind unzulässig.

Von besonderer Bedeutung ist nun die folgende Regelung, die eine gerechte Verteilung der anfallenden Mittel- und Kleinwohnungen in erster Linie an berücksichtigungswürdige Wohnungswerber, vor allem an bedürftige und mit Kindern gesegnete Familien zum Ziele hat.

Vom 1. Juni 1940 an dürfen nämlich leerstehende oder freierwerbende Wohnungen, deren Jahresmietzins für 1914 nicht mehr als 1400 Kronen betragen hat oder deren monatlicher Gesamtmietzins einschließlich aller Abgaben 60 RM nicht übersteigt, nur an Wohnungswerber vermietet werden, die einen Mietschein besitzen.

Die Erlangung eines solchen Mietscheins ist an gewisse Voraussetzungen gebunden, die in einem „Merkblatt für Wohnungsuchende“ angeführt sind, das bei den Außenstellen des Wohnungsamtes, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Ortswaltungen der DAF. erhältlich ist. Wer einen Mietschein anstrebt, hat seine Anmeldung in der Zeit vom 3. bis 15. Juni 1940 bei den Außenstellen des Wohnungsamtes mündlich vorzunehmen. Alle Volksgenossen, die sich um eine Mittel- oder Kleinwohnung bewerben und auf die die Voraussetzungen des Merkblattes zutreffen, haben sich unbedingt zu melden. Die

Die Liste der den Besitzern von Mietscheinen vorbehaltenen freien Mittel- und Kleinwohnungen wird auf Seite 5 unter „Wohnungsnachweis“ veröffentlicht.

Mietscheine werden vom Wohnungsamt nur an vorgemerzte Bewerber in der nach der vorgeschriebenen Dringlichkeitsbewertung sich ergebenden Reihenfolge ausgestellt. Der Mietschein ist unübertragbar und enthält die genaue Bezeichnung der dem Wohnungswerber zustehenden Wohnungstypen.

Bei Vermietung auf Grund eines Mietscheins muß ein schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen und binnen 24 Stunden samt dem Mietschein dem Wohnungsamt vorgelegt werden. Dieser Vorgang ersetzt die vorgeschriebene Abmeldung. Wenn sich derartige Wohnungen in Häusern befinden, die gegenwärtig noch in jüdischem Eigentum stehen, ist derselbe Vorgang einzuhalten, wodurch die gesetzlich festgelegte Genehmigung der Gemeindebehörde bei der Neuvermietung als erteilt gilt. Bei Vermietung größerer Wohnungen in jüdischen Häusern wird die Genehmi-

gung der Gemeindebehörde dadurch ersetzt, daß der mit dem Vorbehalt dieser Genehmigung abgeschlossene schriftliche Mietvertrag gleichzeitig mit der Abmeldung dem Wohnungsamt vorgelegt wird.

Die so überaus wichtige Anordnung, die im Verwaltungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, 14. Stück, ausgegeben am 31. Mai 1940 (erhältlich Neues Rathaus, Drucksortenverlag), erschienen ist, sieht für die Nichterfüllung der dem Vermieter auferlegten Verpflichtungen Geldbußen bis zu 5000 RM und Ordnungsgeldstrafen vor.

Alle dem Wohnungsamt angemeldeten Wohnungen werden künftig in dem an jedem Samstag erscheinenden „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ veröffentlicht. Dieses Blatt ist im Drucksortenverlag, Neues Rathaus, und bei allen Bezirkshauptmannschaften zum Preise von 20 Rpf erhältlich.

Rathauschronik

Anlässlich des 150. Geburtstages Ferdinand Raimunds am 1. Juni d. J. begann in Wien eine inhaltsreiche Raimund-Festwoche, die vom Kulturamt der Stadt Wien und dem Reichspropagandaamt Wien mit der Wiener Nationalbibliothek und den Wiener Theatern veranstaltet und mit einer feierlichen Kranzniederlegung am Denkmal des Dichters neben dem Deutschen Volkstheater eingeleitet wurde. Beigeordneter Ing. Blaschke würdigte vor dem Denkmal rühmend wie bei der Eröffnung einer umfangreichen Raimund-Ausstellung in den Räumen der Nationalbibliothek die Bedeutung Raimunds als des großen Wiener Volksdarstellers und Volksdramatikers, aber auch als des großen deutschen Menschen. Die Ausstellung und eine Reihe von Festvorführungen in den Wiener Theatern sowie ein Festvortrag des Universitätsprofessors Dr. Heinz Kindermann boten den Wienerern und den Gästen aus dem Altreich einen umfassenden Einblick in das gesamte Schaffen und in die Lebens- und Zeitgeschichte Ferdinand Raimunds. Am Sonntag, den 9. Juni 1940, klingt die Festwoche in einer vom Gau Niederdonau veranstalteten Feierstunde an den Gedenkstätten des Dichters in Gutenstein aus.

Das Kulturamt der Stadt Wien ließ anlässlich der Raimund-Festwoche eine Gedenkmünze aus Silber von dem Medailleur Josef Lautenhahn schneiden. Die Münze zeigt den Kopf des großen Wieners nach einer Lithographie von Kriehuber, die im Besitz der Städtischen Sammlungen ist. Die Gedenkmünze wurde den Festgästen der Raimund-Festwoche als Erinnerungsgabe der Stadt Wien überreicht.

In Graz verschied vor einigen Tagen der bekannte Wiener Komponist Theodor Streicher, ein Urenkel des berühmten, 1833 in Wien gestorbenen Klavierbauers Andreas Streicher, der in unserer Stadt als Erster Klaviere nach der sogenannten Wiener Mechanik, mit dem Hammeranschlag von oben, erzeugte. Andreas Streicher war auch einer der besten Freunde Schillers, mit dem er von der Karlschule floss. Theodor Streichers Werke, vor allem seine schö-

nen Vieder, hatten in Wien großen Erfolg. In Anerkennung seines Schaffens wurde er auf Veranlassung des Kulturamtes der Stadt Wien im Ehrengrab seines Urgroßvaters auf dem Zentralfriedhof beigesetzt.

Nach dem Besuch der Wiener Volksoper hat nun auch das Stadtorchester Wiener Symphoniker am 4. Juni d. J. in Krakau ein Gastkonzert gegeben, bei dem Generalmusikdirektor Hans Weisbach die „Corymbanth“=Overtüre von Weber, die Fünfte Sinfonie Beethovens und die Dritte Sinfonie Bruckners dirigierte. Am nächsten Tag fand ein Empfang beim Generalgouverneur statt, an den sich ein Kammermusikabend anschloß, dessen Programm das Wiener Streichquartett mit Konzertmeister Franz Bruckbauer als Solisten bestritt. Die mit der Gastspielreise der Volksoper geknüpften regen Kulturbeziehungen zwischen Wien und der Stadt Krakau werden damit erweitert.

Die Sängergemeinschaft Illa des Sängerkreises Wien feierte am 7. Juni 1940 gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Wien im Großen Konzertsaal den 130. Geburtstag Robert Schumanns mit der Aufführung des Oratoriums „Das Paradies und die Peri“. An der Darbietung dieses seit langen Jahren nicht mehr gehörten Jubiläumswerkes Schumanns wirkten unter der Leitung von Hans Heinz Scholtys neben den Solisten der Wiener Volksoper rund 400 Sängern und Sänger der Gesangsvereine des 3., 4. und 5. Bezirkes mit.

Bildhauer Josef Bod erhielt vom Kulturamt der Stadt Wien den Auftrag, für den Festsaal des Rathauses eine Führerbüste in hellem Metall zu schaffen. Außerdem arbeitet er für die städtischen Sammlungen an einer Bildnisplakette des Mediziners Wolfgang Lazius aus dem 16. Jahrhundert nach einem alten Stich.

Das „Haus der Mode“ in Wien hat im Rahmen der diesjährigen Breslauer Messe erstmalig Modelle der besten Firmen Wiens durchgeführt. Die Grazie, der Schwung und die Eleganz der Wiener Moden erweckten den stärksten Beifall der Zuseher und stellten den Jahrhunderte alten Ruf

und Vorrang Wiens als führende Modestadt auf neue glanzvoll unter Beweis.

*

Am Donnerstag, den 30. Mai 1940, trafen 25 bulgarische Ingenieure in Wien ein, die vom Verein Deutscher Ingenieure zu einer Deutschlandfahrt eingeladen worden waren. In Wien besichtigten sie unter anderem die Porzellanfabrik im Augarten. Im Amt für Technik wurde ihnen in Kurzvorträgen Wissenswertes über die Technik und Wirtschaft der Ostmark vermittelt. Als Vertreter des Bürgermeisters begrüßte sie der kommissarische Leiter der Hauptabteilung IV, Bauwesen, Dipl.-Ing. Georg Laub im Rathauskeller.

*

Sportgauführer Beigeordneter Kozich empfing am 27. d. Mts. im Steinernen Saal des Wiener Rathauses die Handballmannschaft des WAC. (Wiener Athletiksport-Clubs) und beglückwünschte sie zu ihrem Sieg in der Bereichsmeisterschaft der Ostmark.

*

Die Teilnehmer des Reichslehrganges im Kollkunstlaufen der HJ. wurden am 30. Mai 1940 vom Gauportführer Beigeordneten Kozich im Steinernen Saal des Wiener Rathauses empfangen.

*

Seit der Wiener Gebietserweiterung des Jahres 1938 liegt auch das Agnes- oder Jungfernbrünnl am Hermannskogel, eine von Sagen umwobene Stätte, auf Wiener Boden. Aus der Vergangenheit erhaltene Bilder zeigen, daß die Quelle ursprünglich unter einem mächtigen Baum entsprang, wie dies für Stätten alter Volksüberlieferung kennzeichnend ist. Der Baum ist längst gefallen und die Quelle ist im Laufe der Zeit hart mitgenommen worden, so daß das Agnesbrünnl gegenwärtig einen wenig erfreulichen Anblick bietet. Das Kulturrat der Stadt Wien hat daher dieses Brünnl in seine Obhut genommen. Die Wasseradern, die neben der Hauptquelle austreten und den Weg versumpfen, werden abgesehen, die Quellsfassung und ihr Ablauf werden erneuert und die Anlage rund herum wird gesäubert und mit Ruhebänken und einer kurzen Inschrift über die Bedeutung der Stätte ausgestattet.

*

Der nahezu neunzigjährige Anton Angrad und seine Ehefrau Johanna, geborene Koch, feierten am 6. Juni 1940 das Fest der Diamantenen Hochzeit. Das im 21. Bezirk, Ostmarkgasse 59, wohnhafte greise Ehepaar hat nicht weniger als zwölf Kindern das Leben gegeben, von denen sieben den Festtag ihrer Eltern mitfeiern. Im Namen der Stadtverwaltung überreichte Beigeordneter Kozich dem Jubelpaar ein Glückwunschsreiben und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

*

Die Wiener Standesämter hatten sich schon in das Kriegswinterhilfswerk 1940 mit bestem Erfolg eingeschaltet, so daß zum Beispiel das Standesamt 3 allein innerhalb weniger Wochen den Betrag von 189 RM an Spenden abliefern konnte. Angeregt durch diesen Erfolg, stellen sich nun sämtliche 34 Standesämter des Gaues Wien in den Dienst des Kriegshilfswerkes für das Deutsche Rote Kreuz, indem sie in ihren Räumen Sammelbüchsen aufstellen.

*

Mit dem Schönwetterbarometer steigen anscheinend wieder die Unglücksfälle durch Unachtsamkeit bei der Benützung der Straßenbahn. Die statistische Abteilung der Städtischen Straßenbahnen meldet 130 Straßenbahnunfälle im Monat Mai.

Buchbesprechung

Öffentliches Haushaltsrecht. Von Dr. Heinz Müller und Dr. Fritz Reuter. Verlag W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer, Leipzig S. 1.

Eine systematische Darstellung des Haushaltswesens fehlt seit langem. Diesen Mangel beseitigt die vorliegende Schrift, die den Namen des für die Prüfung der öffentlichen Haushaltswirtschaft höchstverantwortlichen Präsidenten des Rechnungshofs des Deutschen Reiches trägt und auf verhältnismäßig knappem Raum eine Fülle praktischen Wissens vermittelt.

Behandelt werden im ersten Abschnitt die Grundsätze der Haushaltsführung. Es folgt eine Übersicht über Entwicklung und Stand des Haushaltsrechts in Reich, Ländern und Gemeinden und im zweiten Abschnitt eine prägnante Darstellung der geltenden Haushaltspraxis (Aufstellung des Haushaltsplanes, Durchführung, Kassen- und Rechnungswesen, Vorprüfung und Hauptprüfung). Das Erscheinen dieser Schrift entspricht nicht nur den Wünschen der Praktiker, sondern auch aller derer, denen es um die Kenntnis dieses staatswichtigen und für jede Behörde und Körperschaft so wesentlichen Gebiets zu tun ist.

Der junge Schubert. Von Alfred Orel, Musikverlag Adolf Robitschek.

Der Leiter des Sonderreferates für Wiener Musikforschung im Kulturrat der Stadt Wien, Universitätsprofessor Dr. Alfred Orel, hat mit dem vorliegenden Werk „Der junge Schubert“ eine wertvolle Monographie dieses Wiener Meisters geschaffen. Zugleich werden damit bisher ungedruckte Kompositionen Franz Schuberts nach Texten von Pietro Metastasio erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Werk bedeutet daher einen interessanten Beitrag zur Entwicklung Schuberts und bringt besonders in das Werden des Künstlers während seiner frühesten Schaffensperiode neues Licht. Die eingehenden Erläuterungen, die Prof. Orel zu diesen frühesten Schöpfungen des Wiener Liederfürsten gibt, machen die Arbeit zu einer Fundgrube für alle Musikinteressenten und im besonderen für die Liebhaber Schubert'scher Musik.

Hugo Hofer.

Südosteuropa und Großdeutschland. Von Doktor R. W. Krugmann, Breslauer Verlags- und Druckerei G. m. b. H., Breslau 1.

In diesem Werk eines ausgezeichneten Kenners südosteuropäischer Wirtschaftsfragen wird die erste zusammenfassende Darstellung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Südosteuropa und Großdeutschland geboten, die auch den durch die letzten politischen Umwälzungen, die Schaffung des Protektorates, der Slowakei und der Heimkehr der Sudetenländer zum Reich hervorgerufenen Veränderungen des wirtschaftlichen Antlitzes des Mitteleuropäischen Raumes Rechnung trägt.

Der überaus schwierige Stoff ist in klarer Form so fesselnd gebracht, daß es auch dem Laien ohne wirtschaftliche Vorbildung möglich ist, in die Materie einzudringen. Die eingehende Darstellung der Wirtschaftsstruktur und der Produktionsgrundlagen des Südostens sowie der Geschichte der Wirtschaftsbeziehungen ist durch größere Statistiken, Tabellen und eine Anzahl aufschlußreicher Übersichten unterstützt.

Sehr wertvoll ist das Buch für den Exportkaufmann, da es bereits auf die Zukunftsmöglichkeiten eingeht, die sich in dem südöstlichen Wirtschaftsraum auf Grund der neuen Entwicklung ergeben.

Hugo Hofer.

Meyers Lexikon. 8. gänzlich neubearbeitete Auflage in 12 Bänden. Band VIII (Muskete bis Rakete). Verlag Bibliographisches Institut A. G., Leipzig. Auch während der Kriegszeit geht die Neuauflage des „Großen Meyers“ mit bewundernswürdiger Pünktlichkeit weiter. So erschien soeben der 8. Band, der in Ausstattung und Inhalt wieder einen glänzenden Beweis für die große Zeitnähe des Werkes darstellt. Die ausgezeichneten Rahmenartikel über die Niederlande und Norwegen, die

Bilder und Angaben über unsere Panzertruppen und ihre Panzerwagen, das Stichwort „Mussolini“, ja sogar schon ein Stichwort über den polnischen Feldzug sind nur einige der Aktualitäten des Lexikons, die uns heute im Kriege ganz besonders interessieren. Daneben finden wir natürlich all die anderen tausend Wissensgebiete, über die wir im Lexikon Aufschluß suchen, in der bewährten Sorgfalt behandelt. Im ganzen wieder ein würdiger Schritt weiter in diesem schönen Nachschlagewerk.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 13. Stück wurde am 30. Mai 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

- I. Teil: A. Rechts Einführung:
35. Einführung der Verordnung über die Preisbildung für Spinnstoffe und Spinnstoffwaren im Einzelhandel in den Reichsgauen der Ostmark.
- B. Sonstige Rechtsvorschriften:
- II. Teil: Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 10. Bezirkes.
Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiete des 11. Bezirkes.
Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiete des 14. Bezirkes.
Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiete des 14. und 16. Bezirkes.
Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 16. Bezirkes.
Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 21. Bezirkes.
Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 23. Bezirkes.
Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Baublöcke beiderseits der Dommahergasse im 13. Bezirk (Plan Nr. 1518).
Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Festsetzung des Bebauungsplanes für innere Baufluchtlinien in der Rotenberggasse O. Nr. 2—12 im 13. Bezirk.
Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung, bzw. Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Zedlersdorfer Straße, verlängerter Shuttleworthstraße, Brünner Straße und Verbindungsbahn Groß-Zedlersdorf—Leopoldau im 21. Bezirk (Plan Nr. 1523).

Das 14. Stück wurde am 31. Mai 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

- I. Teil: A. Rechts Einführung:
- B. Sonstige Rechtsvorschriften:
36. Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber.
 37. Ausnahmen von der Sonn- und Feiertagsruhe in Ausflugs-, Bade- und Landwirtschaftsgebieten des Reichsgaues Wien.
 38. Ladenschluß in Gebieten mit vorwiegend ländlicher Bevölkerung.
 39. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.
 40. Festsetzung von Höchstpreisen für Haushalts-speisefalz.
- II. Teil: Abänderung des Bebauungsplanes für das von der Lehrbachgasse, Wienerbergstraße, Wurmbstraße, Kranichberggasse, Wittmahergasse, Stüber-Gunther-Gasse, Oswaldgasse und Liebenstraße umschlossenen Baublöcke in Altmannsdorf im 12. Bezirk.
Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Gebietes

zwischen der Wiener Straße, Neudorfer Straße, Triester Straße, Friedrich-Schiller-Straße und der Bahn nach Laxenburg im 24. Bezirk.

Das 15. Stück wurde am 4. Juni 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

- I. Teil: A. Rechts Einführung:
- B. Sonstige Rechtsvorschriften:
41. Betriebsordnung und Maximaltarif für das das Pflanzwerk, Abänderung und Ergänzung.

II. Teil:

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 (Druckfortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5, Halbtod, sowie im Druckfortenverlag der Staatsdruckerei, 3, Rennweg 16, erhältlich.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit: Kohlenbezug für Siedler, Kleingärtner und Sommerfrischler.

Für die Brennstoffverbraucher, die sich an Wochenenden oder über die Sommermonate außerhalb ihrer Stadtwohnung aufhalten, werden in den nächsten Tagen Richtlinien zum Kohlenbezug für Koch- oder Einsiedelzwecke ausgegeben.

Der Brennstoffbezug wird durch die Ausgabe von Reichskarten für Kohlen ermöglicht, die im ganzen Reichsgebiet Gültigkeit haben.

Die Reichskarte für Kohle erhalten nur jene Verbraucher, die in ihrer Sommerwohnung kein Gas- oder Kochgerät mit mehr als einer Brennstelle besitzen.

Die genauen Weisungen über die Ausgabe der Reichskarten für Kohlen für die obgenannten Fälle werden in Kürze verlautbart.

Wien, 31. Mai 1940.

Kohlenbezug der Behörden und sonstigen Dienststellen.

Jene Behörden und sonstigen Dienststellen, die bisher die Antragsformblätter zum Kohlenbezug trotz ständiger öffentlicher Mahnungen noch immer nicht beim Kohlenhändler abgegeben haben, werden hiermit ersucht, die Anmeldung zum Kohlenbezug in vorgeschriebener Form unverzüglich nachzuholen.

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß der Kohlenbezug nur auf Grund der vorgenommenen Anmeldung beim Kohlenhändler erfolgen kann und daher jene Verbraucher, die diese Anmeldung verabsäumen, Gefahr laufen, im Winter keine Brennstoffe beziehen zu können.

Wien, 3. Juni 1940.

Sonderabdrucke

der im Nachrichtenblatt der Stadt Wien Nr. 15, vom 13. April 1940, veröffentlichten Verordnung des Reichsministers des Innern vom 18. März 1940 zur Angleichung des Besoldungsrechts der Beamten der Stadt Wien an das Reichsbesoldungsrecht sind im Druckfortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, zum Preise von 10 Reichspfennig erhältlich.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verwaltungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleinwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht:

- 1., Seitenstetteng. 5, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 12a, 1 Zi, 2 Ra, 1 Kü, 1 Bz, M 29.50 RM, & sofort.
- 1., Riemerg. 11, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 11a, 2 Zi, 1 Kü, 1 Bz, M 40 RM, & sofort.
- 2., Brigittenauer Lände 8, 1. Stiege, Tür 4, 1 Ra, 1 Kü, M 10 RM, & sofort.
- 2., Hammer-Burgfall-G. 8, Tür 1, 1 Zi, 1 Kü, M 19 RM, & sofort.
- 2., Vereinsg. 27, 2. Stiege, Tür 16, 1 Zi, 1 Kü, M ungefähr 15 RM, & sofort.
- 3., Radezkystr. 8, 1. Stock, Tür 10, 3 Zi, 1 Ra, 1 Kü, 1 Bz, M 36.13 RM, & nach Umbau.
- 4., Klagbaumg. 17, 3. Stock, Tür 19, 1 Zi, 1 Ra, 1 Kü, 1 Bz, M 20 RM, & sofort.
- 5., Schloßg. 8, Tür 18, 1 Zi, 1 Kü, M 9 RM, & sofort.
- 6., Kaserneng. 9, 4. Stiege, 5. Stock, Tür 20, 1 Atelier, M ungefähr 44 RM, & sofort.
- 6., Loquaipl. 9, 5. Stock, Tür 17, 1 Atelier, M ungefähr 40 RM, & sofort.
- 7., Burgg. 61, 3. Stock, Tür 15, 1 Zi, 1 Ra, 1 Kü, M 15 RM, & sofort.
- 7., Kirchbergg. 8, 2. Stock, Tür 44, 1 Zi, 1 Kü, M 11 bis 13 RM, & sofort.
- 7., Lindeng. 19, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 10, 3 Zi, 1 Ra, 1 Kü, 1 Bz, M ungefähr 40 RM, & sofort.
- 9., Türkenstr. 25, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20, 3 Ra, 1 Kü, 1 Bz, M 20 RM, & sofort.
- 10., Erlachg. 1, Tür 1, Souterrainräume, M 16 RM, & sofort.
- 15., Ortnerg. 7, 2. Stock, Tür 20, 1 Zi, 1 Kü, M ungefähr 9.50 RM, & sofort.
- 18., Wersthofer Str. 146, 1. Stock, Tür 7, 1 Zi, M ungefähr 8.60 RM, & sofort.
- 18., Semperstr. 33, 2. Stiege, Tür 30, 1 Ra, 1 Kü, M 6.20 RM, & unbestimmt.
- 20., Dresdner Str. 128, 1. Stock, Tür 5, 1 Zi, 1 Ra, 1 Kü, M 17 bis 18 RM, & sofort.

(Zi = Zimmer, Ra = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, Bz = Vorzimmer, HZ = Hausgehilfenzimmer, Bz = Badezimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, & = Einzugstermin.)

Baubewegung

(Der erste Name ist der des Bauwerbers, der zweite der des Bauführers.)

Neubauten: 19. Bezirk: Hohe Warte, G. 3. 195 Heiligenstadt, Gartenhäuschen, J. Kunath, Graz, Konrad-Hörsdorf-Str. 6. (Zm. A. Muth, 19, Muthg. 42). — Raasdgrabeng., G. 3. 1003 Unter-Sievering, Gartenhütte, H. Abelle, 12, Gaudenzsdorfer Gürtel 11 (Zm. R. Kraher, 19, Örgeng. 28). — Beethovengang, G. 3. 969 Heiligenstadt, Gartenhütte, W. Felzmann, 19, Würthg. 14 (Zm. R. Kraher, 19, Örgeng. 28). — Jelleng. 3-5, Untertunfshütte, Dipl.-Ing. A. Braun, 17, Hernalser

Ein bürgerliches Mittagessen



ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!

Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I,
Wächterg. 1 / Tel. A-24-5-35

Hauptstr. 102 (Zm. J. Verein, 19, Grinzinger Str. 119). — Hadenbergg., G. 3. 1136 Unter-Sievering, Glashaus, A. Böfe, 19, Sieveringer Str. 105 (Zm. Brüder Paul, 19, Hadenbergg. 27). — Hamerschmidweg, G. 3. 920 Ruzsdorf, Untertunfshütte, A. Hermüller, 18, Schumanng. 24 (unbekannt). — 24. Bezirk: Hennersdorf, Obf. 313/13, kleines Wohnhaus, R. Hebnar, Hennersdorf 60 (unbekannt). — 25. Bezirk: Aggersdorf, Obf. 1029/99, Werkzeughütte, Einfriedung, Brunnen, J. Brückl, 12, Fochg. 44 (unbekannt). — Inzersdorf, Drahsestr. 22, Hallenanbau (unbekannt). — Inzersdorf, Breitenederg., G. 3. 2788, Werkzeughütte, Einfriedung, Halenfall, Brunnen, J. Walleczek, 10, Birtenhof 19 (unbekannt). — Aggersdorf, Gatterederstr., Lagerbarade, J. Weber & Co., Aggersdorfer Schuhfabrik (Zm. J. Schleichner, Mödling). — Riefing, G. 3. 1050, Obf. 249/3, Werkstätte, Donau Chemie A. G., 3, Am Heumarkt 10 (Zm. E. Schumm, Riefing). — Inzersdorf, G. 3. 2369, Obf. 515/357, Werkzeughütte, F. Mehofer, 14, Straßgchwandnerstr. 1 (unbekannt). — Bösendorf, G. 3. 721, Obf. 40/11, Werkzeughütte, M. Kloiber, 16, Haberlg. 37 (unbekannt). — Aggersdorf, Obf. 1029/66, Werkzeughütte, Jaun, Brunnen, F. Strohmaier, 5, Reinsprechsdorfer Str. 57 (unbekannt). — Aggersdorf, Obf. 1029/76, Werkzeughütte, Jaun, Brunnen, M. Dittrich, 12, Wolfsgang, 40 (unbekannt). — Perchtoldsdorf, Wiener G. 42, Holzschuppen, E. Jungwirth, Perchtoldsdorf (unbekannt). — Bösendorf, G. 3. 1100, Obf. 40/79, 78, Werkzeughütte, Einfriedung, S. Kulla, 10, Favoritenstr. 105 (unbekannt). — Bösendorf, G. 3. 721, Obf. 40/67, Werkzeughütte, Einfriedung, E. Dvor, 15, Blunfergasse 14 (unbekannt). — Bösendorf, Schönbrunner Allee 308, Schuppen, Th. Hirt, Bösendorf (unbekannt). — Bösendorf, Badg. 13, Scheune, Schweinefall, Futterlammer, 3, Hausladen, Bösendorf (A. Weiß, Bösendorf 124). — Inzersdorf, Baufläche 680, Werkzeughütte, M. Alter, 12, Ahmarnerg. 70 (Zm. J. Andrá, Inzersdorf, Mozartg. 108).

Um- und Zubauten: 1. Bezirk: Landskrong. 1, Bauabändg., Scheller & Co., 1, Wildpretmarkt 10 (F. Burian & Co., 17, Pezlg. 75). — Stallburgg. 4, Wohnungsteilung, Dr. Rodotny, Dr. A. Straß, i. H. (Zm. R. Wegscheider, 14, Meißelstr. 81). — Rärntner Str. 32, Geschäftslotal, M. Wallace, 7, Westbahnstr. 26 (Zm. Ing. R. Kalefa, 6, Mariahilfer Str. 89a). — Schulerstr. 1-3, Bauabändg., Ing. A. Demmer, 19, Felix-Mottl-Str. 11 (Zm. Ing. J. Müller, 3, Kegelsg. 45). — Siedigg. 4, Bauabändg., Ing. B. Kowal, 1, Herrerg. 17 (Zm. J. Rothmüller, 6, Kalerneng. 9). — Seilerg. 6, Bauabändg., „Aretetera“, i. H. (unbekannt). — Wörlg. 1, Wohnungsteilung, E. Hoffmann, 9, Sobieskig. 22 (Zm. Tomsa & Zwal, 3, Paracelsusg. 8). — 2. Bezirk: Robertg. 2, Geschäftslotal, Burian & Co., 17, Pezlg. 75 (derselbe). — Glodeng. 23, Wohnungsteilung, 3. Rastalta, 9, Zimmermanng. 1 (Zm. F. Hochwarter, i. H.). — Handelskai 134, Zubau, Wajsch u. Garberberäume, A. Friedmann, 2, Am Labor 6 (Zm. Bucheder & Co., 12, Breitenfurter Str. 10). — Engerthstr. 175, Bauabänderung, Dr. E. Joly, 6, Köstlerg. 1 (Zm. F. Krulag, 2, Ob. Donaustr. 69). — Sturzerstr. 14, Badezimmer, K. Dorbath, i. H. (Zm. M. Eirt, 26, Klosterneuburg, Weiglsg. 2). — 3. Bezirk: Ungarg. 29, Bauabändg. u. Instandhaltungsarbeiten, unbekannt (Zm. H. Kamenitz, 3, Maryer G. 40). — General-Krauf-Pl. 4, Bauabändg., Katreiner G. m. b. H., i. H. (unbekannt). — Löweng. 7, Bauabändg., R. Banger, 18, Türkenhangstr. 5 (Zm. K. Mayer, 18, Gustloffg. 39). — 4. Bezirk: Frankenbergg. 5, Bauabändg., E. Majel, i. H. (Zm. J. Wigmann jun., 4, Karolineng. 10). — 5. Bezirk: Rumpersdorferg. 66, Dachoberfläche, Ing. F. Hochmayr, i. H. (Zm. J. Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Str. 23). — Zentag. 34, Bauabändg., F. Voh, 13, Feldmühlg. 13 (Zm. W. Göllis, 10, Favoritenstr. 187). — Nifelsdorfer G. 28, Kesselsbau, Beydel & Co., 5, Nifelsdorfer G. 26 (Zm. E. Habel, 14, Zebenerg. 38). — Öarteng. 19a, Bauabändg., Ed. J. Ad. (Zm. R. Schäftner, 5, Reinsprechsdorfer Str. 53). — Kriehuberg. 17, Bauabändg., E. Thomayer, 9, Roitenlöweng. 17 (Zm. Ing. Ch. Jahn, 5, Kohlg. 51). — 6. Bezirk: Gumpendorfer Str. 14, Photatelier, A. Kral, 6, Gumpendorfer Str. 78 (Zm. R. Wallner, 19, Döbbling Hauptstr. 13a). — Strohmayerg. 5, Pfeilerauswechslung, J. Jankits, i. H. (Zm. St. Sperl, 6, Mariahilfer Str. 117). — Mariahilfer Str. 101, Werkstätte, J. Bartosch, 15, Kriemhildpl. 1 (Zm. Ing. R. Allmann, 8, Lange G. 76). — Gumpendorfer Str. 8, Bauabändg., E. Kristinus, 1, Habsburgerg. 7 (Zm. R. Denk, 4, Walterg. 6). — Mittelg. 5, Bauabändg., J. Regner, i. H. (Zm. A. Schiener, 6, Mariahilfer Str. 107). — Grabnergasse 6, Busgrube, Stadt Wien, Abt. IV/24 (Zm. Ing. R. Kalefa, 10, Landgutg. 41). — 7. Bezirk: Zieglerg. 20, Bauabändg., A. Toscani, 3, Stammg. 7 (Zm. Ing. J. Martinibeh, 3, Kegelsg. 30). — Zieglerg. 11, Kanalauswechslung, Minerva Radio-Wohleber & Co., i. H. (Zm. Ing. J. Schuster, 5, Wiedner Hauptstr. 98). — 8. Bezirk: Krottenthallerg. 10, Bauabändg., Dr. J. Neufirchen, 1, Rärntner Str. 8 (Zm. R. Wallner, 19, Döbbling Hauptstr. 13a). — Voiboldg. 4, Bauabändg., Dr. M. Baag, i. H. (Zm. J. Wigmann jun., 4, Karolineng. 10). — Uffer Str. 31, Bauabändg., B. Profop, 8, Josefstädter Str. 58 (Zm. Ing. J. Babinsth, 1, Lidtenfelsgasse 1). — 9. Bezirk: Wiederhoferg. 8, Pfeilerauswechslung, R. Kreuzinger, 9, Liechtenfeinstr. 130a (Zm. J. Lorenz, 14, Mariahilfer Str. 221). — Säuleng. 8 = Sobieskig. 6, Geschäftslotal, R. Woller, i. H. (unbekannt). — Garnifong. 1, Bauabändg., F. König, 7, Neufißtg. 85 (unbekannt). — Pöfserg. 4, Bauabändg., Graf Berchtold'sche Vermögensverwaltung Wien (Zm. F. Tremmel, 11, Lorpstr. 122). — Porzellang. 45 und 47, Feuermauerdurchbruch, Broulet & Co., 9, Porzellang. 47 (unbekannt). — Liechtenfeinstr. 75, Bauabändg., Wohnung, J. Rinsmeyer, 21, Strebersdorfer Str. 471 (Zm. Ing. E. Nader, 18, Währinger Str. 147). — 10. Bezirk: Quellenstr. 24a, Brandmaueröffnung, Stadt Wien, Abt. IV/15 (unbekannt). — Steubelg. 12-16, Brandmaueröffnung, Stadt Wien, Abt. IV/15 (unbekannt). — 11. Bezirk: R. W. Simmering, Kohlenlagerpl. „C“, Befohlungsanlage, St. W. E. W. (W. Hartl, 19, Sieveringer Str. 2). — Simmeringer Hauptstr. 101, Umbau eines Futterbefeines, Mautner-Markhof, Pressbefeisfabrik, i. H. (Zm. Dieh v. Weidenberg, 21, Am Spitz 9). — 12. Bezirk: Breitenfurter Str. 18, dawl. Umgestaltungen, Treibacher Werke A. G., i. H. (Zm. Ing. Bucheder & Co., 12, Breitenfurter Str. 10). — Kirchenallee 43, hölz. Gartenhütte, F. Zhaler, 12, Döbwalzg. 24 (Zm.

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren



Wiener Städtische und Wechselseitige - Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

Wien, 1. Bezirk, Rärntnering 5

fernruF: U-27-5-40 und R-28-5-95

3391, Obst. 1039/10, J. Ginzkey jun., i. H. (Zm. J. Ginzkey, i. H.). — Laxenburg, Obdt. 151/3, Dr. H. Wiesbauer, Laxenburg 56 (Zm. F. Rauch, Laxenburg). — Laxenburg, Obdt. 151/2, L. Lohr, Laxenburg 32 (Zm. F. Rauch, Laxenburg). — 25. Bezirk: Erlaa, Mühlbreiten 4-6, Glashauferrumbau, Baumgartner, Erlaa (H. Edelmofer, Aggersdorf, Erlaaer Gasse 27). — Erlaa, Röhberg, 4, Glashauferrumbau, F. Gabler, Erlaa (H. Edelmofer, Aggersdorf, Breitenfurter Str. 43). — Aggersdorf, Klein-ger 5, Umbau eines Geschäftshotels in ein Zimmer, H. Wolfgang, Aggersdorf (Zb. Mehlführer, Aggersdorf, Breitenfurter Str. 43). — Mauer, Gutenbergg. 8, Einfriedung, S. Wasda, 15, Holoferg. 7 (unbekannt). — Bösendorf, Kalesa-Siedlung, Parz. 77, 78, 79, Einfriedung, M. Haas, 15, Hollerg. 35 (unbekannt). — Inzersdorf, E. 3. 2369, Obdt. 517/161, Einfriedung, L. Schornstein, 12, Michael-Bernhard-G. 10 (unbekannt).

Renovierungen: 1. Bezirk: Sebastian-Bach-G. 15 (Zm. D. Beer, 3, Landstraher Hauptstr. 13). — 2. Bezirk: Große Schiffg. 8 (Zm. F. Haber-ohn, 14, Kueffling. 9). — 16. Bezirk: Ottakringer Str. 91 (Zm. S. Wis-mann, 4, Karolineng. 10). — Gableng. 50 (Zm. F. Krulak, 2, Obere Donaustr. 69). — 19. Bezirk: Cottages. 53 (Zm. Frauenfeld & Bergdorf, 4, Wehringerg. 6). — Panserg. 20 (Zm. B. Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstr. 73).

Grundabteilungen: 5. Bezirk: Ziegelofeng. 13, 15, E. 3. 3209, E. 3. 3142, Neunteufel. — 12. Bezirk: Hehendorf, E. 3. 384, Michely-Obdt., Schöttner. — 14. Bezirk: Hütteldorf, E. 3. 168, Obdt. 408, 411, D. R., Polizeiverwaltung. — 16. Bezirk: Weidling, E. 3. 393, Meber. — 21. Bezirk: Hagenbrunn, E. 3. 575, Amstötter. — Hagen-brunn, E. 3. 308, Berthold. — Kagran, E. 3. 50, 161, 1058, Reisinger. — Gerasdorf, E. 3. 1898, Obdt. 1643, Schambö-Zimmermann. — 22. Bezirk: Ragnsdorf, E. 3. 146, 147, Ohler-Dr. Karl Schneeweis. — Breitenlee, E. 3. 15, Vastach-Digler. — 23. Bezirk: Gramatneusiedl, E. 3. 257, Obdt. 707, 608, Landw. Gen. — 25. Bezirk: Erlaa, E. 3. 410, Brenner-Felsch. — Bösendorf, E. 3. 1053, Haufer-Plustowitz. — Erlaa, E. 3. 407, Bren-ner-Felsch-Ballisch-Rentner. — Inzersdorf, E. 3. 2621, 2605, 53, Drafsde. — Siebenbrunn, E. 3. 421, Obdt. 86/2, H. Lemböck. — 26. Bezirk: Kier-ling, E. 3. 367, 1105, Schmid. — Kierling, E. 3. 485, Parz. 1606/3, Dr. W. Pirnath. — Kierling, E. 3. 606, Wöndle-Wohr.

Fluchtlinien: 18. Bezirk: Gerstbühl, E. 3. 1065, Barbi-Spiller. — Währing, E. 3. 1568, Ing. J. Groß. — 19. Bezirk: Ruchsdorf, E. 3. 843, Schulz, 19, Zehnthofg. 5. — Unter-Siebring, E. 3. 282, 1012, 1136, 159 u. 158, A. Wöle, 19, Siebringer Str. 105. — Unter-Siebring, E. 3. 671 u. 1141, L. Jörn, 19, Hardig. 19. — 20. Bezirk: Leitbühl, E. 3. 3561-3563, 476, G. Hildebrandt. — 23. Bezirk: Gramatneusiedl, E. 3. 22, J. Malicef, Gramatneusiedl 20. — Schwaberdorf, P. 625 u. 626, Deutsche Siedl.-Ges., Zweigstelle Dismar, 1, Stubenberg 2. — 25. Bezirk: Aggersdorf, E. 3. 46, Dreher, Aggersdorf.

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 24. Mai bis 30. Mai 1940 im Gewereregister der Gewerbeabteilung (HVD 3/IV)
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Ing. Lohrer Oskar, Alleinhaber der Fa.: „Strumpf- und Dipl.-Ing. Oskar Lohrer“, fabrikmäßige Erzeugung von Strumpf- und Wirkwaren, Marc-Aurel-Str. 6 (7. 12. 1939). — „Gallia“, Mineralöl-Produkte-Vertriebsgesellschaft A. G. Zweigniederlassung Wien, Vermietung von eigenen Eisenbahnstellwagen zur Beförderung von Mineralölen, Lud-aulben 13 (30. 1. 1940). — „Gallia“ Mineralölprodukte-Vertriebsgesellschaft A. G. Zweigniederlassung Wien, Groß- und Export- und Import- und Handel mit Mineralölprodukten sowie mit gleichartigen aus anderen Stoffen her-gestellten Produkten, Ludaulben 13 (30. 1. 1940). — Math. Salzer & Söhne A. G. Zweigniederlassung Wien, Großhandel mit Knöpfen, Sten, Schnallen, Metalls-, Web- und Kurzwaren aller Art, Wipplingerstr. 24/26 (20. 7. 1939). — 2. Bezirk: Jenig Johann, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Raucherwaren in Verbindung mit dem Ver-trieb einer Zigaretten-Fabrik, Dornring. 30 (1. 4. 1940). — Ing. Holzner, Alexander, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Fahrzeuge, einschließ-lich deren Zubehör, Eisen- und Metallwaren sowie auf Motoren, Franzens-brüdenstr. 19 (8. 12. 1939). — Herz Sifela, Schönheitspflegegewerbe, Praterstr. 39 (12. 4. 1940). — Krüger Alois, Alleinhaber der Fa.: „Krüger Süßwaren-Haus“, Groß- und Einzelhandel mit Süßwaren, Frucht-säften und Marmeladen, Rueppg. 8 (27. 12. 1939). — Peter Marie, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, und Wäscherollergewerbe (fast), Weintraubeng. 19 (7. 2. 1940). — 3. Bezirk: Rabnar Franz, Einzelhandel mit Obst und Grünwaren, Augustinermarkt, Verkaufsplatz Nr. 53 (22. 2. 1940). — Ostmärkische Zentral-Viehzucht-erzeugungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Handelsvertretung (beschränkt auf den Großhandel mit Fleisch auf dem Fleischgroßmarkt Wien, Großmarkthalle), Großmarkthalle, Abt. für Fleisch-waren (29. 12. 1939). — 4. Bezirk: Gustav Knopp d. Jüng., Lebensmittel-einzelhandel einschließlich des Handels mit Speisereis- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschender sowie mit Haushaltungsgartikeln und Materialwaren, Sufsbaustr. 12 (12. 3. 1939). — Pössl Rudolf, Handel mit Pneumatik- und Gummiwaren aller Art, Sufsbaustr. 20 (3. 8. 1938). — Strobaner Franz, Drechslergewerbe, Koltschitzg. 3 (21. 2. 1940). — Wante Karl Georg, Handelsvertretergewerbe mit Papierwaren und landwirtschaftlichen Ma-schinen, Margaretenstr. 25 (15. 12. 1939). — Reih Anna, Berechtigung zur Haltung einer Garderobe im Kaffeehaus, Margaretenstr. 32 (Kaffee-Ga-nauer) (2. 2. 1940). — Freischöpfung Ludwig, Einzelhandel mit Kinderbetten, Rechte Wienzeile 16 (20. 3. 1940). — Jäger Valerie, Einzelhandel mit Wirt- und Lederwaren, Strick- und Häfelwaren sowie mit Hüfen und Schlafrocken aller Art und mit Damenwäsche, Wiedner Hauptstr. 7-9 (11. 4. 1940). — 5. Bezirk: Kühnel Rudolf, Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Kühnel, Großgarage“, Garagengewerbe, Arbeiterg. 47 (10. 5. 1939). — Binder Alois, Handel mit heimischen Blumen im Umbergeben mit Aus-nahme der unter Naturdichtung stehenden Blumen (aufgezählt in der An-meldung des Reichstomm. vom 25. 4. 1940, Bdg. im Bdg.- u. Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 19), Brandmayerg. 39 (15. 3. 1940). — Rab Franz,

M. Putschögl, 12, Ratschlg. 57). — Schönbrunner Schloßstr. 27, Zwischen-wändeabtragung, Wepernik & Co., 13, Schönbrunn, Palerietrakt (Zm. S. Stiefel, 12, Pöhlg. 12). — Altomonte, E. 3. 1632, hdsj. Gartenhaus, L. Flandorfer, i. H. (Zm. D. Steingruber, 12, Jungpointg. 24). — Duntler-gasse 3, Pfeilerentfernung, J. Wismann, i. H. (Zm. L. Mühlberger, 14, Föhnersteig 248). — Albrechtsbergg. 29, Holzhütte, A. Ritter, 12, Längensfeldg. 4 (unbekannt). — Schallerg. 2, Bauabändg., V. Prinz, i. H. (Zm. R. Grünanger, 4, Wiedner Hauptstr. 43). — Bivenotg. 39, Garage, R. Predota, i. H. (Zm. R. Schoderböck, 12, Lebrbadg. 4). — 15. Bezirk: Benedikt-Schellinger-G. 18, baul. Umgestaltungen, S. Wachuta, i. H. (Zm. A. Wismann, 15, Schwefelstr. 30). — Clementineng. 5, baul. Umgestaltungen, A. Knothe, i. H. (Zm. M. Petich, 15, Braun-hirschg. 7). — 16. Bezirk: Galihinstr. 58, baul. Abändg., verschiedene Zu-bauten, R. Kolnb, i. H. (Zm. S. Krebs, 16, Hutteng. 28). — Fröbelg. 16, baul. Abänderungen, Entfernung der Einfahrtsmauer und eines Teiles der Kellerstiege, Illner & Sohn, i. H. (Zm. Kromholz & Kraupa, 1, Openg. 6). — Grundsteig. 45, Abtragung einer hölzernen Zwischen-wand, Türabmauerung, unbekannt (Zm. W. Vistop, 8, Josefstädter Str. 58). — Herbsstr. 43, baul. Abändg., § 61, M. Janisch, i. H. (Zm. R. Rehl, 16, Fröbelg. 9). — 18. Bezirk: Martinstr. 10, baul. Veränderung, R. Fofel, i. H. (Zm. Ing. R. Kaxler, 18, Gymnasiumstr. 5). — Buch-leitung. 57, Stodwerksaufbau, A. Volkmar, 18, Währinger Gürtel 61 (Zm. J. Flieger, 19, Weimarer Str. 90). — Fögerstr. 6, Klopfbalken, L. A. Bres-loff, 18, Dbersteinstr. 2 (Zm. A. Waldhauser, 18, Bafteng. 11). — Gustav-Thermat-G. 8, baul. Veränderungen, Fr. D. Hofbauer, i. H. (Zm. Ing. J. Groß, 17, Dornbacher Str. 4a). — Gersthofer Str. 84, Stühmauer, B. Bindtner, i. H. (Z. Bodenfeer, Krugendorf, Adolfs-Hilfer-Str. 144). — Abt-Karl-G. 15, baul. Veränderung, A. J. Karl, i. H. (Zm. J. Aicher, 18, Fertog. 16). — 19. Bezirk: Oregor-Mendi-Str. 38, Mansarde-Ausbau, Zb. Descha, i. H. (Zm. Köschner & Helmer, 9, Allerbachstr. 5). — Vernter-gasse 7, baul. Umgestaltung, M. Feigl, i. H. (Zm. R. Marek, 9, Drei-hadeng. 6). — Hutweideng. 17, Werkstättenbau, F. Schrom, i. H. (Zm. L. Joo, 4, Graf-Starbemberg-G. 6). — Neben Raasgabeng. 7, Zubau, L. C. Jörn, 19, Hardig. 19 (Zm. S. Moucla, 21, Erzbergg-Karl-Str. 19). — Glanzing. 23, Kraftwageneinstellraum, Dr. F. Jörn, i. H. (F. Burian & Co., 17, Veizlg. 75). — Rutzg. 40, Bauabändg., D. Haac's Nachf. (Zm. Mörtinger & Zabes, 6, Getreidemarkt 7). — Zehnthofg. 32, Zählerhäu-schen, Dr. F. Bulla, 9, Marianneng. 1 (Zm. F. Bayer's Wtm., 19, Sgla-seeg. 39). — Heiligenstädter Str. 48, Kanalwasserleitung, H. Heinrich, Ma-schinenfabrik, i. H. (Zm. A. Beringer, 18, Lednerg. 83). — 20. Bezirk: Zreuftr. 32, Bauabändg., Wohnraum, 2. Pfamihler, 8, Zulpeng. 5 (Zm. F. Pöls, 8, Florianig. 73). — 23. Bezirk: Schwecat, Industriestr. 15, Gefolgshaus, „Aova“, i. H. (Ofenböck & Co., 1, Elisabethstr. 1). — Fischamend, Objekt 102, Umbau einer ehemaligen Kaserne für Wohn-nungen, unbekannt (Wohn- und Siedlungs-Ges. m. b. H., Heimstätte Donauland“, 1, Planfeng. 3). — Schwecat, Industriestr. 15, Umbau zum Bad, Garage, Kesselhaus, „Aova“, i. H. (Ofenböck & Co., 1, Elisabeth-str. 1). — 24. Bezirk: Brunn a. Gd., längs Sudetensteinfeststr., unbekannt (unbekannt). — Brunn a. Gd., längs Sudetensteinfeststr., unbekannt (unbekannt). — Mödling, Reudorfer Str. 21, fundierte Einfriedung, Gröndler, i. H. (Zm. F. Hammer, Mödling, Gabrielstr. 10). — Laxenburg, Obdt. 151/4, fundierte Einfriedung, H. Spvinger, Laxenburg 33 (Zm. F. Rauch, Laxenburg). — Laxenburg, Obdt. 151/21 u. 22, R. Lohr, i. H. (Zm. F. Rauch, Laxenburg). — Mödling, Fabritsg. 13, Einstellstuppen, E. 3.

Handel mit Tafelöl, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Material- und Farbwaren, Viehlg. 49 (25. 3. 1938). — **Berner** Bachofen, Alleinhaber der Fa.: „Ostmärkische Uniform- und Bekleidungswerkstätten Berner Bachofen“, fabrikmäßige Erzeugung von Uniformen und Herrenbekleidung, Siebenbrunneng. 37 (12. 4. 1939). — **6. Bezirk:** Helber Eugen, Handelsvertretergewerbe für Möbel, Capistrang. 2 (20. 12. 1939). — Ottowits Johann, Stadtlöhnerwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von einem Personentransportwagen mit mehr als 8 Sitzplätzen, Raimgrubeng. 6 (7. 5. 1940). — Schnitzgen Werner, Handelsvertretung für Baumaterialien aller Art, Eintr. Wienzeile 176 (5. 3. 1940). — Kommanditgesellschaft „Frisch Pohl“, Großhandel mit Bürobedarfsartikeln, Büromöbeln, Buchbindereiwaren, Papier- und Schreibwaren sowie mit Büromaschinen unter Ausschluß von Schreibmaschinen, Mariahilfer Str. 51 (5. 1. 1940). — **Vostrel** Franz Anton Johann, Kürschnereigewerbe, Strohmaherg. 15 (15. 2. 1940). — **7. Bezirk:** Edögel Richard Hans, Goldprägerei, Andreasg. 5 (6. 3. 1940). — **Kaspar** Franz, Alleinhaber der Fa.: „Kaspar & Co. Kunstgewerbliche Werkstätte für Metallarbeiten“, Schloßergewerbe, Kaiserstr. 67—69 (5. 4. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Louis Vag & Comp.“, Handel mit Folien aller Art und einschlägigen Artikeln, Kircheng. 43 (13. 7. 1939). — **Verbesser** Kommanditgesellschaft, Handelsvertretergewerbe für elektrotechnische Erzeugnisse, Kircheng. 44 (7. 12. 1939). — **Bernann** Hertha, Schönheitspflege, Linbeg. 1 (25. 7. 1939). — **Oberrndorfer** Friedrich, Handel mit Seife- und Wurstwaren im großen, Myrtheng. 9 (8. 12. 1938). — **Mahle** Kommanditgesellschaft Stuttgart-Bad Cannstatt, Zweigiederlassung Wien, Handel mit Kolben für Verbrennungskraftmaschinen sowie Handel mit Leichtmetallprüfmaß für alle einschlägigen Verwendungszwecke, Neubaugürtel 38 (15. 12. 1939). — **Freundner** Leopold, Einzelhandel mit Uhren und Juwelen, Neustiftg. 116 (26. 1. 1940). — **Jimmisch** Karl Heinz, Erzeugung von Dekorationsmitteln und Lampenschirmen mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Stollg. 4 (6. 2. 1940). — **G. Hassinger**, Alleinhaber Egon Hassinger, Erzeugung eines Moppödes und von Volturten, Zieglerg. 32 (10. 11. 1938). — **Augmüller** Mathilde, Alleinhaberin der Fa.: „Mathilde Augmüller“, fabrikmäßige Erzeugung von kunstgewerblichen und Massenartikeln aus Eisenblech, Bein, Horn, Schildpatt, Kunstharzen, Galalith, Metall, Zelluloid, Cellon, Holz und Leder, Zollergasse 13 (24. 5. 1939). — **8. Bezirk:** Dietl Albertus Haselhof-Zich, Erzeugung von Leuchtfarben und Leuchtgegenständen aus chemisch-technischem Wege mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bemessigung (Konzession) gebunden ist, Aller Str. 47 (11. 12. 1939). — **Ing. Oblas** Georg, Alleinhaber der Fa.: „Metallwarenfabrik M. Suchstow Ing. Georg Oblas“, fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Eisenwaren, Werkzeugen, Kabinenbestandteilen und Erzeugung von Kunststoffen sowie Artikeln aus Kunststoffen, Kupfag. 6 (9. 1. 1940). — **Sparng** Leopoldine, Damenschneidergewerbe, Verkeng. 23 (13. 2. 1940). — **Ehl** Johann, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Eisen-, Stahl-, Metallwaren, technische und chemische Artikel und Waren aus deutschen Werkstoffen, Schmidg. 15 (26. 1. 1940). — **Rucicla** Alexandrine, Milchfondergeschäft, Strozg. 27 (7. 3. 1940). — **9. Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft „Josef Brem & Co.“, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Installationsmaterialien, Motoren, Heiz- und Kochgeräten in der Elektrobranche, Elektrogeräten und Glühlampen, Afferbachstr. 13 (Ziechensteinst. 50) (22. 4. 1940). — **Antofijewicz** Marie, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Kofing. 3 (6. 2. 1940). — **Diplom-Kaufmann** Harrich Paul, Buch-Bilanzrevision, Ziechensteinst. 12 (25. 1. 1940). — **Gloger** Wilhelm, Einzelhandel mit Röntgenübertragsfilmen, Ziechensteinst. 45 (27. 12. 1939). — **Schittler** Alfred, Groß- und Kleinhandel mit Bedarfsartikeln für Tapezierer und Sattler, Ziechensteinst. 77 (4. 4. 1940). — **Ulrich** Leopold, Groß- und Ausfuhrhandel mit Stoff- und Drimblickedern, Mufen, Schlafroben und Schöhen, Müllnerg. 4 (21. 2. 1940). — **Dogtmann** Wilhelm, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Patentmaschinen und Petrolöfen, Müllnerg. 24 (26. 5. 1939). — **Marek** Josefina, Fußmachergewerbe, Ruchdorfer Str. 9 (26. 8. 1939). — **Kofsch** Maria, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Ruchdorfer Str. 20 (7. 12. 1939). — **Bauer** Anna, Einzelhandel mit Uhren, Gold-, Silberwaren, Perlen, Brillanten, echtem und unechtem Schmud, Pasturg. 6 (13. 12. 1938). — **Reifinger** Hubert, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Textil-, Wirts-, Galanterie- und Spezereiwaren, Porzellang. 14 (27. 2. 1940). — **Kovar** Anna, Niedererzeugung, Porzellang. 56 (20. 1. 1939). — **Groiß** Eduard, fabrikmäßige Erzeugung von Strumpf-, Strick- und Wirtwaren, Rufg. 3 (30. 1. 1939). — **Schubhöd** Josef, Rascur-, Friseur- und Perückenmacher, Serviteng. 11 (12. 7. 1939). — **Tschöp** Erich, Einzelhandel mit Strick-, Wirts-, Strumpf-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Serviteng. 15 (23. 1. 1940). — **Wrißl** Josefina, Einzelhandel mit Brot, Mehl, Teigwaren, Zwiebad, Gebäck, Knäde, Hülsenfrüchten und Nese, beschränkt auf die Erzeugnisse der Ankerbrotfabrik, Währinger Str. 51 (4. 3. 1940). — **10. Bezirk:** Majer Anna Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Bucheng. 60 (29. 4. 1940). — **Weidlinger** Maria, Handel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten, Hortl-Wessell-Pl. 23 (20. 5. 1940). — **Ringelmann** Anna, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Hortl-Wessell-Pl. 23 (20. 5. 1940). — **Mojsisch** Josef August, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, Walbg. 9 (29. 3. 1940). — **11. Bezirk:** Beigl Hildegard, berehel. Kunert, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken sowie Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Leberstr. 68 (28. 12. 1939). — **12. Bezirk:** Hluficla Johann, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Albrechtsbergg. 30 (27. 3. 1940). — **Papst** Franz, Handelsvertretung mit Textilerezeugnissen aus Altmaterial, Arndtstr. 80 (6. 5. 1940). — **Farkas** Anton, Oeflügelmäckerei und Schlächtereier, Hefendorfer Str. 7 (17. 7. 1939). — **Steiner** Stefan, Schuhmachergewerbe, Kofing. 20 (27. 2. 1940). — **Angrad** Antonie, Einzelhandel mit Berufskleidern, Berufsbedeckungsgegenständen aller Art, Berufswäsche und Arbeitsstüben aller Art, jedoch ausschließlich von solchen mit Ledersohlen, Weidlinger Hauptstr. 20 (5. 3. 1940). — **Hübcher** Felix, Einzelhandel mit Taschnern-, Sattlern-, Leder- und Galanteriewaren, einschlägigen Kurzwaren und Reisebedarfsgegenständen, Weidlinger Hauptstr. 72 (5. 3. 1940). — **Allmann** Fritz, Alleinhaber der Fa.: „Leopold Wolf & Co.“, fabrikmäßige Erzeugung von Särgen aus Holz, Metall und sonstigen Stoffen sowie von Metallwaren für das Bestattungswesen und Sargverzierungen aus Papiermasse, Michael-Bernhard-Ö. 12—14 (14. 12. 1938). — **Schäfer** Karl, Veredelungsfuhrwerksgewerbe, Rauchg. 21 (1. 4. 1940). — **Karel** Franz, Fischergewerbe, Rudergr. 67 (19. 2. 1940). — **Schmidt** Roland, Handelsvertretung, Schönbrunner Schloßstr. 46 (27. 2. 1940). — **13. Bezirk:** Stollwerck Gustav Peter, Handelsvertretung mit Holzbauten und Paradenrichtungen, Trauttmansdorffg. 3a (17. 2. 1940). — **Kamisch** Wilhelm Lorenz, Handelsvertretung mit chemisch-technischen Artikeln,

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8 / RUF U-23-5-60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|--|--|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Rärntner Straße 11/15 | 17, Bernalser Hauptstr. 72/74 |
| 1, Dperngasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 2, Favoritstraße 17 | 19, Gatterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Seitzgäßler Straße 82 |
| 3, Landsträßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Radestvylplatz 4 | 21, Am Spig 11 |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22, Stadlauer Straße 52a |
| 4, Weibner Hauptstraße 23, 25 | 24, Mödling, Schrammenplatz 6 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Rasleinsdorfer Platz 4 | 24, Brunh-Maria-Engersstraße, Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 7, Mariahilfer Straße 70 | 24, Gumpoldsdorfer, Wiener Straße 60 |
| 8, Josefstädter Straße 64 | 25, Eising, Vercholdsdorfer Straße 2 |
| 9, Ruchdorfer Straße 10 | 25, Aggersdorf, Breitenfurter Straße 6 |
| 10, Lorenburger Straße 49/51 | 25, Inzersdorf, Eriester Straße 27a |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Vercholdsdorfer Adolf-Hitler-Platz 10 |
| 12, Steindauergasse 4/6 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Reidlinger Hauptstraße 27 | 26, Korneuburg, Rathausplatz 25 |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Vinzer Straße 38 | |
| 14, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4 | |
| 15, Altmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrammenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagen- und Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Metall- und Papierwaren, Glas, Porzellan und Maschinen, insbesondere Vermittlung von Luhenhandelsgeschäften, Trauttmansdorffg. 52 (7. 2. 1940). — **14. Bezirk:** Kupprich Theresia, Einzelhandel mit Bilderr- und Oeflügel (Ausdrötung), Vinzer Str. 428 (16. 3. 1940). — **15. Bezirk:** Schmalek Josefa, Wäscher- und Plättergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, sowie Wäscherollergewerbe (falt), Diefenbachg. 12 (5. 4. 1940). — **Autospedition** Süd-Ost, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Speidationsgewerbe, Felberstr. 12 (13. 7. 1939). — **Novak** Johann, Damenschneidergewerbe, Weibg. 3 (19. 3. 1940). — **Greger** Stefan, Garagierung und Wartung von Kraftfahrzeugen, Hadeng. 21 (15. 12. 1939). — **Greger** Stefan, Einzelhandel mit Benzol, Mineralölen und Fetten in Verbindung mit dem Betrieb einer Garage, Hadeng. 21 (19. 12. 1939). — **Söndör** Labislaus, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Hütteldorfer Str. 51 (14. 11. 1939). — **Strahsmeier** Ferdinand, Schuhmachergewerbe, Zureka. 6 (4. 4. 1940). — **Dallabona** Felix, Buchvertretung, Märzstr. 99 (8. 3. 1940). — **Dunkel** Karl, Sattler- und Kiemergewerbe, Sechshäuser Girtel 3 (17. 10. 1938). — **Ginal** Rudwig, Drechslergewerbe, Storcheng. 11 (11. 1. 1938). — **16. Bezirk:** Zivsa Magdalena, Einzelhandel mit Milch, Molkereiprodukten, Gebäck, Brot, Honig, Eiern und Margarine, Habergr. 16 (26. 3. 1940). — **Hilbert** Josef, Schloßergewerbe, Kopplstr. 10 (21. 11. 1939). — **Vodrazil** Hermann, Holzwarenerzeugergewerbe und Brandmalerei, Lorenz-Mandl-Ö. 24 (24. 5. 1939). — **Dr. Thiel** Franz, Fischergewerbe, Wagg. 40 (1. 3. 1940). — **17. Bezirk:** „Schuhfabrik Franz Wittmann“, Alleinhaberin Leopoldine Wittmann, fabrikmäßiger Betrieb des Schuhmachergewerbes, Fasching. 1 (6. 3. 1940). — **Weber** Rudolfine, Milchfondergeschäft, Kotiankthg. 12 (20. 4. 1940). — **18. Bezirk:** Neuhauer Rudolf, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Fischkonserven, Teigwaren, Malzaffee, Marmeladen, Brausepulver, Fleischkonserven und Würsten, Dampferg. 5 (8. 1. 1940). — **19. Bezirk:** Mundl Lubmilla, Gewerbe der Wäscher und Plätter, beschränkt auf die Übernahme, sowie Wäscherollergewerbe (falt), Döbbling Hauptstr. 32 (28. 3. 1940). — **Haisegger** Karl, Fleischhauer- und Fleischselbgerewerbe, Heiligenstädter Str. 78 (18. 3. 1940). — **Schäfer** Dora Franziska, Einzelhandel mit Konditorewaren, Fruchtsäften und Oeflorenen, Heiligenstädter Str. 119 (13. 4. 1940). — **Schmidt** Karl, Oeflasergerewerbe, Siebenering Str. 18 (29. 3. 1940). — **Müller** Johann, Einzelhandel mit Material- und Farbwaren sowie mit Wäsche- und Haushaltungsartikeln, Klosterneuburger Str. 4 (29. 12. 1939). — **Randrod** Othmar, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren, Wallensteinstr. 23 (20. 12. 1938). — **Deifinger** Emma, Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Baumaterialien, Material- und Farbwaren, Elektromaterialien, Holzwaren, Innendekorationsartikeln, Bürsten, Besen und Pinseln, Materialartikeln sowie Haushaltungsartikeln, Schläuchen und Sämereien, Wintgr. 33 (29. 1. 1940). — **22. Bezirk:** Gaaß Johanna, Sand- und Schottergewinnung, An der Breitenleer Str. Parz. 354/2 und 355, G. 3. Grundbuch Breitenleer (29. 1. 1940). — **Max** Leopold, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Epling, Gartenheimstr. 464 (1. 4. 1940). — **Hablicsek** Hermine, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Futtermitteln, Haushaltungsartikeln, Küchengeräten, Eisen- und Kurzwaren, Brennmaterialien, Petroleum, Spirituosen und Baumaterialien, Süßenbrunn 132 (18. 8. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 24. Mai bis 30. Mai 1940 im Gewerberegister der Gewerberichtsabteilung (SB 3/IV)
(Tag der Verleihung in Klammern.)

* 2. Bezirk: Fiedl Karl, Buchdruckergewerbe, Große Pfarrg. 30 (24. 5. 1940). — Eidelböck Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Große Sperlg. 41 (20. 5. 1940). — 3. Bezirk: Zellhofer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Falang. 13 (14. 5. 1940). — 4. Bezirk: Qwers John, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Heumühlg. 13 (11. 5. 1940). — 5. Bezirk: Kraus Emil Josef Wenzel, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Rechte Wienzeile 75 (20. 5. 1940). — 6. Bezirk: Kuger Ferdinand, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Blaskraftwagen Nr. 1175 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Brüdeng. 11 (17. 5. 1940). — Kuger Ferdinand, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Blaskraftwagen Nr. 1115 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Mariabitzer Str. 121 (17. 5. 1940). — 7. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Josef & Marita Wilmscher“, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gew.-Ordg. Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie der Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür eine Konzession nach Pkt. 14a erforderlich ist, dann die Sterilisierung von Verbandstoffen und -watte, Neubaug. 12-14 (5. 12. 1939). — 8. Bezirk: Westermayer Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenhandlung, Lecherfelder Gürtel 70 (29. 3. 1940). — 9. Bezirk: Willander Karoline, Altwarenhandel, Bergg. 34 (Erdlerhalle, Zelle 98) (25. 4. 1939). — Bauer Engelbert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Vöbling. 11 (3. 5. 1940). — Chemische Fabriken Knoll A. G. Ludwigshafen a. Rh., Abteilung Wien, Großhandel mit Giften, arzneilichen Stoffen und Präparaten, soweit dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, beschränkt auf den Vertrieb eigener Erzeugnisse, Zimmermannpl. 8 (27. 4. 1940). — 10. Bezirk: Zimmermann Karl, Güternahverkehrs-konzession (Konzession zur Beförderung von Lasten mit Kraftwagen, deren Eigengewicht (ohne Anhänger) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt), Thonhof VI/II/11 (29. 4. 1940). — 12. Bezirk: Pehl Ottomar, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, im Güternahverkehr, Bischofsg. 22 (10. 4. 1940). — Schneid Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Rosaliag. 1 (9. 4. 1940). — 13. Bezirk: Zechmeister Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Hiesinger Hauptstr. 73 (7. 5. 1940). — 16. Bezirk: Koller Veronika, Altwarenhandel, Brunneng. 53 (8. 5. 1940). — 17. Bezirk: Otto Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Neuwaldegger Str. 4 (23. 5. 1940). — 21. Bezirk: Preiß Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Brünner Str. 34-38 (Schlingermarkt) (16. 5. 1940). — 26. Bezirk: Grattoni Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Weidling, Reicherg. 3 (10. 5. 1940).

Stadt-Bräu

(Märzen)

Steffl-Bräu

(dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10-12
Fernsprech-Nr. B-43-5-20, A-24-5-20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5
Fernsprech-Nr. A-24-5-40